

WIESE

Lotta Leicht, die Raupe, die fliegen wollte

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Krabbel, krabbel… auf dem Blatt…

1 Auf einem grünen Nesselblatt
da schläft ein Ei, ganz rund und glatt.
Und eines Morgens – knick und knack –
kommt Lotta raus mit Sack und Pack!
Sie krabbelt langsam, Bein für Bein,
und träumt: „Ach, könnt ich fliegen – fein!“

REFRAIN

Lotta, Lotta, klein und grün,
eines Tages wirst du blühn!
Krabbel, krabbel, Schritt für Schritt,
nimm dein großes Träumen mit!
Lotta, Lotta, nicht verzagen,
bald wirst du die Flügel tragen!

2 Sie sieht die Falter, bunt und schön,
im Sonnenschein vorüberwehn.
Sie futtert Blätter Tag und Nacht,
bis ihre Haut zu eng – und kracht!
Dann schlüpft sie raus, ganz neu und groß,
und ruft: „Jetzt geht's bestimmt bald los!“

REFRAIN

3 Doch dann wird Lotta müd und schwer,
sie spinnt sich ein, sie sieht nichts mehr.
Ganz still und dunkel ist's im Haus –
„Komm ich hier jemals wieder raus?“

ZWISCHENTEIL

Und Tag um Tag und Nacht um Nacht,
da wird ganz leise was gemacht:
Im Dunkeln wächst ein Wunder fein –
du musst nur still und mutig sein.
Dann knackt es leis – ein Sonnenstrahl!
Und Flügel – bunt, zum ersten Mal!

REFRAIN

Lotta Leicht, so bunt, so schön,
fliegt so hoch, du kannst sie sehn!
Flatter, flatter, hoch hinaus
aus dem kleinen Puppenhaus!
Lotta, Lotta, nicht verzagen –
jetzt kannst du die Flügel tragen!

Flatter… flatter… Tschüss, Lotta!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch